März 2020

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

„Kolibripflanze“ Christine Pflug www.christine-pflug.de/galerie/

100 Jahre Anthroposophische Medizin

Interview mit Dr. med. Irene Stiltz und Thomas Klimpel, Anthroposophische Medizin (GAÄD)

In diesem Heft:

100 Jahre Anthroposophische Medizin
Interview mit Dr. med. Irene Stiltz und Thomas Klimpel, Anthroposophische Medizin Seite 5
Anthro-Glossar Seite 18
Termine Seite 20
Veranstaltungsanzeigen Seite 31
Adressen Seite 38
Impressum Seite 42
Kleinanzeigen Seite 44

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. **glsbank.de**

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

100 Jahre Anthroposophische Medizin

Interview mit Dr. med. Irene Stiltz und Thomas Klimpel, Anthroposophische Medizin (GAÄD)

„Nicht um eine Opposition gegen die mit den anerkannten wissenschaftlichen Methoden der Gegenwart arbeitende Medizin handelt es sich. ... Allein wir fügen zu dem, was man mit den heute anerkannten wissenschaftlichen Methoden über den Menschen wissen kann, noch weitere Erkenntnisse hinzu, die durch andere Methoden gefunden werden und sehen uns daher gezwungen, aus dieser erweiterten Welt- und Menschenerkenntnis auch für eine Erweiterung der ärztlichen Kunst zu arbeiten."

aus „Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst" von Rudolf Steiner u. Ita Wegman

Heute wünschen sich die meisten Menschen eine Medizin, die wissenschaftlich und gleichzeitig ganzheitlich arbeitet. Seit 100 Jahren gibt es nun die Anthroposophische Medizin, und sie verbindet Schulmedizin und ergänzende Behandlungsformen. Der Mensch wird immer als Ganzes gesehen, mit Körper, Seele und Geist und daran orientiert sich die Diagnostik und Therapie. Krankheit hat einen Sinn für den betreffenden Menschen, und in der Heilung findet er zu einem neuen Gleichgewicht.

Interviewpartner:
Dr. med. Irene Stiltz, niedergelassen seit 1996 als Allgemeinärztin mit Schwerpunkt Anthroposophische Medizin; war über 20 Jahre Schulärztin an der Bergedorfer Rudolf Steiner Schule, einige Zeit auch als Ärztin in der Sozialtherapie tätig. Mitarbeit in einem Team, das schwerkranke Patienten ambulant versorgt (Palliativmedizin). Im Zusammenhang damit entstand eine Mitarbeit in der Medizinischen Sektion in Dornach für Palliativmedizin; es wird dabei erarbeitet, was die Anthroposophische Medizin über die schulmedizinische Versorgung hinaus in der Palliativmedizin beitragen kann.
Thomas Klimpel, anthroposophischer Arzt, seit 2001 gemeinsam mit seiner Frau in einer Kassen-Hausarztpraxis in Hamburg niedergelassen. Facharzt-Ausbildung in der internistisch-anthroposophischen Abteilung im Krankenhaus Rissen. Seit 2000 auch ärztliche Versorgung von Erwachsenen mit Betreuungsbedarf in der sozialtherapeutischen Einrichtung Franziskus e.V.

Christine Pflug: Wie ist die Anthroposophische Medizin 1920 entstanden?

Thomas Klimpel: Rudolf Steiner hat schon vor 1920 Vorträge gehalten mit medizinischem Inhalt, aber nicht für Mediziner, sondern für die Öffent-

lichkeit und Mitglieder der damaligen theosophischen Gesellschaft. Steiner hatte schon 1910 bei seinen Vorträgen „Offenbarungen des Karmas“ Hinweise gegeben, dass er bestimmte Inhalte für die Ärzte vertiefen könne. 1913 fand der Vortragszyklus „Okkulte Physiologie“ in Prag statt, in dem er für Laien über medizinische Themen sprach. 1914 zu Beginn des 1. Weltkrieges hat er einen „Samariterkurs“ für Nicht-Mediziner gegeben, einen Erste-Hilfe-Kurs, um Kriegsverletzte versorgen zu können. Beeindruckend finde ich, dass er außer seinen Vorträgen auch selbst Verbände vorgezeigt und angelegt hat. Später wurde er dann von Ärzten gefragt, ob er nicht eine Ausbildung für Anthroposophische Medizin geben könne.

die eigentliche „Geburtsstunde“ der Anthroposophischen Medizin

Diese hat dann 1920 mit Ärzten und Medizinstudenten stattgefunden (Buch „Geisteswissenschaft und Medizin“) und das war die eigentliche „Geburtsstunde“ der Anthroposophischen Medizin. Es folgten weitere Vortragszyklen für Ärzte. Zwei Jahre später wurde Steiner von Medizinstudenten gebeten, ob er ihnen für ihr Studium einen speziellen Kurs geben könne; dieser fand dann als sogenannter Jungmedizinerkurs im Januar und Ostern 1924 statt.

Irene Stiltz: Dabei finde ich bemerkenswert, dass damals auch Heilpädagogen teilnahmen, nämlich die ersten drei „Ur-Heilpädagogen“ Pickert, Strohschein

Dr. med. Irene Stiltz

und Löffler. Diese haben dann daraufhin wiederum um einen heilpädagogischen Kurs gebeten, der im Juni 1924 stattfand.

C. Pflug: Hat er schon damals, also von Anfang an, die Anthroposophische Medizin als ergänzend verstanden?

I. Stiltz: Er hat immer vorausgesetzt, dass Ärzte ein fundiertes, wissenschaftliches Studium absolviert haben. Im Jungmedizinerkurs hat er allerdings Andeutungen gemacht, wie so ein Studium eigentlich gestaltet werden müsste.

C. P.: Und wie ging es dann die nächsten 100 Jahre weiter?

T. Klimpel: Rudolf Steiner hat sehr früh intensiv mit der Ärztin Ita Wegmann zusammengearbeitet und eine anthroposophische Erweiterung gegeben. Sie war damals sehr initiativ und hat

Thomas Klimpel

in Arlesheim bei Basel 1921 die erste anthroposophische Klinik gegründet, später auch heilpädagogische Heime. Sie hat sich in den 1930er Jahren sehr dafür eingesetzt, nationale und internationale Verbindungen unter Ärzten und Heilpädagogen zu fördern und zu intensivieren.

I. Stiltz: Vor dem zweiten Weltkrieg wurde auch das klinisch-therapeutisches Institut in Stuttgart und die Friedrich-Husemann-Klinik in Süddeutschland, damals Sanatorium Wiesneck, gegründet. Letztere war zum Teil eine Erholungsstätte, aber hauptsächlich eine psychiatrische Klinik. Die Patienten wurden übrigens alle über den zweiten Weltkrieg gerettet, keine/r ist der Euthanasie zum Opfer gefallen. Der leitende Arzt Dr. Husemann hat sich dem Naziregime standhaft entgegengestellt. Als beispielsweise Durchsuchungen des Hauses anstanden, schickte er die Krankenschwestern mit den Patienten in den Wald. Durch seinen Mut konnten auch viele anthroposophisch-medizinische Erfahrungen und Therapieberichte aus dieser Zeit gerettet werden.

Die Anthroposophische Medizin war während des Nationalsozialismus verboten.

T. Klimpel: Die Anthroposophische Medizin, wie auch die gesamte Anthroposophische Bewegung, war während des Nationalsozialismus verboten - Ärzte durften nicht praktizieren und wurden teilweise verfolgt. Das hatte zur Folge, dass sich die Anthroposophische Medizin ins Ausland, v.a. in die Schweiz und nach England, verlagert hat. Beispielsweise hat Karl König in Schottland gearbeitet und heilpädagogische Heime gegründet und Eugen Kolisko, der Schularzt der ersten Waldorfschule in Stuttgart ist nach London emigriert. Im Lauf der Jahrzehnte hat sich die „Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte Deutschland“ (GAÄD) entwickelt, die Fortbildungen, Beratung, Adressen-Vermittlung usw. anbietet und z.B. auch unsere Medizin in politischen Fragen vertritt.

ein lebenslanges Studium

C. P.: Brauchen anthroposophische Ärzte eine Zusatzausbildung?

I. Stiltz: Es ist ein lebenslanges Studium der Anthroposophie und der Anthroposophischen Medizin erforderlich, um sich die umfassenden Grundlagen zu

erarbeiten. Dafür gibt es u.a. Kurse, Tagungen, Seminare, kollegiale Qualitätszirkel. Gegenüber der Öffentlichkeit kann durch ein Zertifikat nachgewiesen werden, dass eine strukturierte Weiterbildung mit abschließendem Anerkennungsgespräch durchgeführt wurde. Dieser Nachweis ist Voraussetzung, dass einige gesetzliche Krankenkassen die Finanzierung von Anthroposophischen Therapien ermöglichen.

C. P. Was zeichnet die Anthroposophische Medizin aus?

Was liegt vor? Wo sind Schwerpunkte, Einseitigkeiten?

I. Stiltz: Wir haben durch Rudolf Steiner viele Anregungen erhalten, wie wir auf den Menschen und auf die Krankheitsprozesse schauen können. Zum Beispiel unter dem Aspekt der Dreigliederung des menschlichen Organismus, (Nerven-Sinnessystem, Rhythmisches System, Stoffwechsel-Gliedmaßensystem) und der Viergliederung (physischer Leib, Lebenskräfteleib, Seelenleib und Ich-Organisation). Ferner kann man auf polare Krankheitstendenzen schauen: Entzündung und Sklerose - liegt eher eine entzündliche oder eine verhärtende Krankheit vor? Desweiteren können die Temperamente eine Rolle spielen: jeweils ein Wesensglied hat einen besonderen Schwerpunkt bei dem jeweiligen Temperament und, wenn dieser Schwerpunkt zu stark ist, können Krankheiten entstehen. Im Heilpädagogischen Kurs gab Rudolf Steiner Grundlagen für die Konstitutionsbetrachtung, z. B. groß-

Ita Wegman in ihren vierziger Jahren.

Foto: Public domain, Wikimedia Commons

Rudolf Steiner hat sehr früh intensiv mit der Ärztin Ita Wegmann zusammengearbeitet.

und kleinköpfig, schwefelreich und eisenreich. So gibt es viele Aspekte, die wir individuell anwenden können auf die Patienten. Was liegt vor? Wo sind Schwerpunkte, Einseitigkeiten?

C. P.: Können Sie das an einem Beispiel illustrieren?

T. Klimpel: Wir versuchen zunächst, die vier Wesensglieder am Menschen zu erkennen und zu beschreiben. Ein erstes Wesensglied ist der physische Leib, der alles, was sichtbar, messbar, wägbar, anfassbar ist, zeigt; auch was man in Laborwerten darstellen oder mikroskopisch untersuchen kann. Eine

Ita Wegman Klinik in Arlesheim, Schweiz.

Foto: Public domain, Wikimedia Commons

„Sie war damals sehr initiativ und hat in Arlesheim bei Basel 1921 die erste anthroposophische Klinik gegründet."

weitere Ebene ist die Funktionsebene, der sog. Äther- oder Lebensleib: das ist die Kraft, die das Stoffliche im Menschen in lebendige Zusammenhänge bringt, regeneriert und lebendig erhält; alles, was aufbauend und im Fluss ist, kann man dieser Ebene zuordnen.
Das dritte Wesenglied ist der Astralleib oder Seelenleib, der innere und äußere Bewegung ermöglicht – innerlich im Sinne des Seelenlebens und nach außen hin durch die Funktion des Bewegungsapparates. Es ist das, was Seelenleben ermöglicht und auch in eine äußere Wirkung bringt: beispielsweise der Bewegungsapparat als Ausdruck der inneren seelischen Bewegung; die Hautfarbe, ob jemand errötet oder erblasst.

Wichtig ist auch noch der Zusammenhang mit den vier Elementen, der physische Leib hängt mit der Erde und dem Mineralischen zusammen, der Ätherleib mit dem Wässrigen; der Seelenleib mit der Luft, was einen Ausdruck erhält durch die Sprache. Als viertes Wesensglied ist die Ich-Organisation zu nennen, die in der Wärme lebt; sie drückt sich in der körperlichen Wärmedifferenzierung und in dem Wärmerhythmus aus und in allem, was individuell im Körper abläuft; die Organe sind individuell geprägt und nicht beliebig austauschbar. Individuell sind auch die Steuerung des Immunsystems und das menschliche Selbstbewusstsein.

C. P: Wird das dann erfragt, gemessen, beobachtet?

I. Stiltz: Man sollte sich diese Wesensglieder nicht getrennt vorstellen, sondern permanent ineinander wirkend. In der Anamnese stellen wir zu den üblichen noch weitere Fragen: zum Beispiel nach den Vorlieben des Geschmacks (Süßes, Salziges, Pikantes, Bitteres) ob man viel oder wenig Durst hat, ob man eher bewegungsfreudig oder träge ist. Auf Grundlage dieser Anamnese erfolgt dann die Untersuchung: man fühlt am Körper des Patienten, ob er warme oder kalte Füße hat, ob die Leber- oder Nierengegend kalt ist oder ob die Wärme gleichmäßig verteilt ist. Wie ist es mit der Haut: ist sie feucht oder trocken? Wie ist die Hautfarbe, wie verändert sich diese? Dieses und mehr geben Hinweise auf das Verhältnis der Wesensglieder. Diese Vorgehensweise erfordert ein ständiges Üben und Reflektieren.

Jeder Mensch hat sein eigenes ideales Verhältnis der Wesensglieder.

C. P.: Das sind die Phänomene, aber wie kommt man dann zu einem Krankheitsbild und zu einer Diagnose?

T. Klimpel: Jeder Mensch hat sein eigenes ideales Verhältnis der Wesensglieder. Zur Krankheit kommt es, wenn ein Wesensglied gegenüber den anderen überwiegt oder in ein Gebiet, wo es so nicht hingehört, zu stark eingreift oder wenn eine Verschiebung stattgefunden hat. Konkret könnte das sein, dass sich im menschlichen Körper etwas zu stark verhärtet, zu kalt wird oder sich zu viel Luft ansammelt usw. Die Aufgabe in der anthroposophischen Diagnostik ist, die Verschiebung bzw. das geänderte Verhältnis durch die Anamnesefragen und die körperliche Untersuchung zu erkennen. Natürlich können auch die schulmedizinischen Befunde entsprechend zugeordnet werden.

Hauterkrankungen, Kopfschmerzen, Migräne, sklerotische Neigung ...

I. Stiltz: Beispielsweise kann der Stoffwechsel zu sehr nach oben in den Nerven-Sinnes-Bereich verlagert sein, dann kann es zu Hauterkrankungen kommen oder der Patient hat Kopfschmerzen. Wenn die Nahrungsmittel nicht so weit abgebaut werden, dass ihr Fremdheitscharakter quasi vernichtet wird, kann es zu Migräne kommen. Bei sklerotischer Neigung kann es zu Ablagerungen kommen, die eine der vielen Ursachen für Bluthochdruck oder Herzerkrankungen sein können.

keine alternative Medizin, sondern eine Ergänzung und Erweiterung

T. Klimpel: Wichtig ist auch, dass wir am Anfang jeder Diagnose und Therapie schauen, was schulmedizinisch nötig und zu tun ist. Wie machen keine alternative Medizin, sondern eine Ergänzung und Erweiterung. Es wird immer abgewogen, ob eine schulmedizinische Untersuchung wie Ultraschall, Computertomographie usw. durchgeführt werden muss. Oder ob ein schulmedizinisches Medikament gegeben werden muss, u. U.

auch in Kombination mit einem anthroposophischen Medikament. Und natürlich werden bei Bedarf Operationen, Chemotherapie, Gelenkersatz usw. angewandt.

C. P.: Was macht bei der Therapie ein anthroposophischer Arzt anders als ein Schulmediziner, bzw. was ist dann die Ergänzung?

Bild von Alexandra Haynak auf Pixabay

Wo möchte man regulieren, wo stimulieren, abdämpfen oder beruhigen?

I. Stiltz: Für die Therapie ist die Voraussetzung, dass man den Krankheitsprozess studiert und erkennt, also gewissermaßen eine erweiterte Diagnose stellt. Gesundheit und Krankheit sind ja immer fließende Übergänge. Am Abend beispielsweise wird man müde und ist dann in einer anderen, nicht so vitalen Verfassung wie am Morgen. Oder wenn ich beispielsweise bemerke, dass bei einem Menschen die sklerotisierenden Prozesse überwiegen, dann würde ich versuchen, diese mit einem Arzneimittel entgegen zu wirken. Möglicherweise wäre eine schwefelhaltige Substanz angemessen. Dann würde man wiederum schauen, ob man ein Mineral oder eine schwefelhaltige Pflanze verordnen will. Es gibt auch Heilmittel aus dem Tierreich.

T. Klimpel: Für die Therapiefindung ist wichtig, wie das Verhältnis der Wesensglieder im Organismus verschoben ist: Wo möchte man regulieren, wo stimulieren, abdämpfen oder beruhigen? Dann würde man entsprechend aus den verschiedenen Naturreichen ein Heilmittel nehmen und auch die entsprechende Potenz. Die differenzierte Diagnose kann zu dem Medikament leiten, was man dann auswählt.

Verwendet man die ganze Pflanze oder nur die Wurzel, die Blätter oder die Blüten?

C. P.: Was unterscheidet die Arzneimittelfindung der Anthroposophischen Medizin zur Homöopathie?

I. Stiltz: Im Vergleich zur Homöopathie werden die Pflanzen differenzierter angeschaut. Zunächst beachtet man die verschiedenen Charakteristika der Pflanze: Ist es eine Giftpflanze, überwiegt das Blütenhafte oder der Wurzelbereich oder ist es durchmischt wie z. B. bei der Taubnessel. Man würde dann entsprechend schauen, ob man

Taubnesseln (lamium-purpureum). Bild von SanduStefan auf Pixabay

die ganze Pflanze verwendet oder nur die Wurzel, die Blätter oder die Blüten, um sie entsprechend der Dreigliederung des Menschen einzusetzen. Dabei wird dem Kopfbereich die Pflanzenwurzel zugeordnet, dem mittleren System der Blattbereich und dem Stoffwechsel der Blütenbereich. Dann ist die Frage der Potenz: für den Nervensinnesbereich nimmt man eher den hoch-potenzierten Bereich (z.B. D30) und für den Stoffwechselbereich die wenig verdünnten Arzneimittel. Es gibt eine ganz spezielle anthroposophische Pharmazeutik. Es gibt Arzneimittel, die auf sehr aufwändige Art und Weise hergestellt werden, z. B. die sog. vegetabilisierten Metalle: Eine speziell zubereitete Metallsubstanz wird als Dünger an eine Pflanze gegeben, diese dann kompostiert und der Kompost als Dünger an die Pflanzen der folgenden Generationen gegeben. Nach 3-4 Jahren werden die Pflanzen geerntet und zum Heilmittel verarbeitet.
Wichtig finde ich z.B. auch noch die Metallspiegel: Es werden Metalle verdampft. Bei diesem Verdampfen werden sie nahezu aufgelöst und unsichtbar. Und aus diesem „Nichts“ schlagen sie sich dann an der Glasgefäßwand nieder. Von dort werden sie abgekratzt und zum Arzneimittel verarbeitet. Dies kann man nur mit bestimmten Metallen machen wie z.B. mit Stibium (Antimon), Eisen oder Silber. Grundsätzlich werden Arzneimittel aus allen Naturreichen hergestellt – also aus dem Mineral-, Pflanzen- und Tierreich.

T. Klimpel: Faszinierend bei den anthroposophischen Heilmitteln finde ich auch noch die Rh-Präparate: Sie werden nicht mit Alkohol konserviert. Die rein wässrigen Pflanzentinkturen werden in

bestimmten Rhythmen dem Sonnenlicht ausgesetzt und auf 37 Grad erwärmt. Sie sind dadurch allein durch diese speziellen pharmakologischen Prozesse auch ohne Konservierungsmittel sehr lange haltbar und vom menschlichen Organismus leichter aufzunehmen – dadurch kann die Wirkung der Heilpflanze noch unmittelbarer sein.

I. Stiltz: Wichtig finde ich auch noch die äußeren Anwendungen, eine weit ausgearbeitete Domäne der Anthroposophischen Medizin. Dabei gibt man Substanzen nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich als Wickel - oder Metalle als Salbenauflagen und Öle in Öldispersionsbädern. Letztere wirken dann über die Haut und rufen im Organismus eine deutliche Reaktion hervor.

Antimonit (Stibium). By H. Zell - Own work, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8544658

Die Menschen schätzen, dass sie wahrgenommen und ganzheitlich angeschaut werden.

C. P.: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihren Patienten?

T. Klimpel: Zum einen erlebe ich immer wieder, dass die Menschen wahrnehmen und schätzen, dass sie ganzheitlich angeschaut werden, verschiedene Aspekte ihres Lebens eine Rolle spielen dürfen und dass sie wahrgenommen werden in allen Bereichen, die sie belasten. Gerade bei den angesprochenen äußeren Anwendungen erleben sie, dass sie beispielsweise entspannen oder loslassen können und auch, dass sie dadurch für sich selber etwas tun können. Mit einem Wickel beispielsweise kann man seinen eigenen Heilungsprozess aktiv unterstützen.

I. Stiltz: Bei den Infekten erleben wir, dass die Eltern mit den äußeren An-

Bild von Couleur auf Pixabay

Badeöle

wendungen für ihre Kinder etwas an die Hand bekommen, um bestimmte Symptome zu erleichtern. Hat man ein hochfieberndes Kind, das zu wenig trinkt: dann kann man Zitronen-Waschungen machen oder kleine Einläufe, um dem Kind Flüssigkeit zuzuführen und den Fieberzustand zu erleichtern.
Anthroposophische Medizin braucht wenig Antibiotika, wir können viele Infekte mit Hilfe unserer Arzneimittel und äußerer Anwendungen therapieren, zum Beispiel eitrige Angina, Lungenentzündung oder Abszesse. Wir haben sehr wirksame Mittel, Patienten in dem Krankheitsverlauf zu unterstützen.

Mann kann Zitronen-Waschungen machen ...

Bild von Myriam Zilles auf Pixabay

Wie Antibiotika vermeiden?

In der Medizinischen Sektion gibt es einen Arbeitskreis, der sich mit den Antibiotikaresistenzen befasst und die Frage erforscht: Was können wir für die Welt tun mit dem großen therapeutischen Schatz, den wir haben, und den Erfahrungen von 100 Jahren, so dass man auch schwerwiegende Infekte mit den anthroposophischen Arzneimitteln behandeln kann?

T. Klimpel: Wichtig sind uns auch die künstlerischen Therapien und die Heileurythmie. Bei der Heileurythmie werden bestimmte Bewegungsübungen ausgeführt, die rückwirkend auf das Innere des Menschen, sowohl auf das Seelische als auch auf das Lebensmäßige wirken. Auch Maltherapie und Plastizieren, Musik- und Gesangstherapie und Sprachgestaltung als Therapie, sowie Biographiearbeit, haben anthroposophische Grundlagen und sind eine Möglichkeit, Menschen bei längeren und auch chronischen Erkrankungen oder biografischen Krisen zu unterstützen.
Mehr auf den Leib bezogen sind die Öldispersionsbäder, die Rhythmische Massage und die Presselmassage.

Die Idee der Sinnhaftigkeit einer Krankheit gibt es in der Schulmedizin nicht.

I. Stiltz: Wichtig finde ich auch, dass wir Patienten-Gespräche mit einem anderen Hintergrund führen. Die Idee der Sinnhaftigkeit einer Krankheit gibt es in der Schulmedizin nicht – dort ist Krankheit immer ohne Sinn und daher unter allen Umständen zu vermeiden. Wir als anthroposophische Ärzte haben den Hintergrund, dass die Krankheit und ihre Überwindung einen Sinn für das weitere Leben und etwas mit dem Schicksal – oder auch Karma – des Patienten zu tun hat. Wenn sich für den Patienten diese Sinnfrage stellt und er eine entsprechende Offenheit hat, kann man daran im Gespräch anknüpfen. Steiner hat sogar die Zusammenarbeit von Ärzten und Priestern zum Wohle der Patienten angeregt (im „Pastoralmedizinischer Kurs“)

Es ist eine zwiespältige Lage ...

C. P.: Wie steht die Anthroposophische Medizin heute im sozial- und gesundheitspolitischen Umfeld? In Schweden beispielsweise wurde sie gerade verboten...

T. Klimpel: Die Bedingungen, dass es eine anerkannte und für jeden zugängliche Medizin ist, werden zurzeit schwieriger. Es ist eine zwiespältige Lage: Einzelne Praxen und Krankenhäuser erfahren durchaus sehr viel Anerkennung auf inoffizieller Ebene, also im direkten menschlichen Kontakt. Andererseits gingen im Laufe der letzten zehn Jahre die stationären Behandlungsmöglichkeiten zahlenmäßig zurück. Inzwischen werden auch die Bedingungen für die ambulante Medizin immer schwieriger.

Es wird uns vorgeworfen, dass die Anthroposophische Medizin nicht wissenschaftlich sei.

I. Stiltz: Es wird uns vorgeworfen, dass sie nicht wissenschaftlich sei - das Menschenbild und der philosophische Hintergrund werden nicht verstanden. Das wird uns auch bei dem Thema „Sinnhaftigkeit von Kinderkrankheiten“ und der aktuellen Impfdebatte vorgehalten. Es ist ein Schritt in eine immer mehr materialistische Sichtweise und der spirituelle Hintergrund wird nicht akzeptiert.

C. P.: Und was erleben Sie in Ihrer eigenen Praxis?

by_Norbert Höller_pixelio.de

I. Stiltz: Die Patienten selbst geben uns viel Anerkennung, weil sie merken, dass sie eine andere Begleitung während ihrer Krankheiten haben, und sie können dann in manchen Fällen auch eine Sinnhaftigkeit erkennen. Oder sie sind froh, dass sie nicht wegen jedes banalen Infektes ein Antibiotikum mit potentiellen Risiken verordnet bekommen.

T. Klimpel: Auf der persönlichen Ebene erhalte ich von Patienten sehr viel positive Rückmeldung – und sogar zunehmend von schulmedizinischen Facharztkollegen. Sie äußern sich positiv zu einem begleitenden Medikament oder einer therapeutischen Idee. Speziell in der Onkologie erlebe ich, dass die Kollegen immer offener und interessierter werden, auch mal nachfragen oder sogar Patienten zunehmend gezielt zu uns schicken.

C. P.: Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

I. Stiltz: Ich wünsche mir, dass mehr anthroposophisch orientierte Kollegen den Schritt in die Kassenarztpraxis wagen. 85% der Bürger in Westdeutschland sind gesetzlich versichert. Anthroposophische Medizin sollte eine Medizin sein, die sich jeder leisten kann. Das Medizinstudium ist für den Staat der teuerste aller Studiengänge. Wir bekommen es als Medizinstudenten geschenkt und ich persönlich möchte dies den 85% Kassenpatienten auch wieder zukommen lassen.

T. Klimpel: Ich wünsche mir, dass die Anthroposophische Medizin immer mehr aus ihrer Außenseiter-Ecke herauskommen kann, den Anschein des Exotischen verliert und dass immer mehr Menschen ihre heilsame Kraft als Patienten bzw. Betroffene erfahren und erleben dürfen.

- **www.100JahreZukunft.de**

- **Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland** *(GAÄD)*
https://www.gaed.de Arztsuche:
https://www.gaed.de/nc/arztsuche.html

- *www.damid.de* **Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland**

- **GESUNDHEIT AKTIV** *ist ein Bürger- und Patientenverband, der sich für mehr Transparenz im Gesundheitswesen einsetzt.*
https://www.gesundheit-aktiv.de/

Seminar im Rudolf Steiner Haus Hamburg-
Samstag / Sonntag, 17. / 18. April 2020
100 Jahre „Geisteswissenschaft und Medizin" Festveranstaltung *mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann, Markus Treichler, Eva-Maria Batschko, Iselin Bunge und Manuela Garve*

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Ihre Christine Pflug, Redaktion

Drei Naturreiche sind im Menschen vereint, das Mineralreich, das Pflanzenreich und das Tierreich.

Der Stein besteht allein aus einem physischen Leib. Er lebt nicht, und es finden in ihm keine Stoffwechselprozesse statt. Diese geschehen in der Pflanze durchaus, sie wächst und pflanzt sich fort. Hierin zeigt sich die Wirksamkeit des Lebensleibes oder Lebenskräfteleibes oder auch Ätherleibes. Der Ätherleib formt während der Wachstumsperiode alle Lebewesen in ihren ganz verschiedenen Erscheinungsformen. Er ist eine formende, gestaltende Kraft. Biologen sagen, die Natur habe ein Gedächtnis: Aus einer Kastanie entsteht wieder ein Kastanienbaum. Die Ätherkraft können wir in Folge dessen auch Gedächtniskraft nennen. Eine Pflanze hat jedoch keine Sinnesorgane und kein Nervensystem, wie Tiere es haben. Die Sinne sind die Tore, durch welche die seelische Innenwelt sich mit der Außenwelt verbindet. Die Sinnesorgane zeigen uns, dass ein Wesen ‚beseelt' ist. Damit ist gemeint, dass eine Pflanze durchaus etwas ‚Seelisches' haben kann, jedoch hat sie das Seelische nicht ‚einverleibt' wie das Tier. Am Tier beobachten wir ein Verhalten, und es hat Bewusstsein, durch das es die Außenwelt über die Sinne wahrnehmen kann. Es fühlt Schmerz bei Verwundung, es schläft und wacht wieder auf. Es hat aber kein Selbstbewusstsein, das Tier ist kein schöpferisches Wesen. Darin unterscheidet sich das Tier deutlich von dem Menschen. Das Tier ist an die Natur gebunden, der Mensch erschafft aus der Natur eine Kultur. Andere Begriffe für die Seele in Tier und Mensch können u. A. auch Empfindungsleib, Bewusstseinsleib oder Astralleib sein. Es kommt auf den Inhalt der Betrachtung im Einzelnen an. Dann können wir viele Begriffe verwenden, um die vier Wesensglieder zu charakterisieren. Jeder einzelne Mensch unterscheidet sich von seinen Mitmenschen und entwickelt sich in einem individuellen, persönlichen Lebenslauf. Dies bedeutet, dass der Mensch nicht nur ein beseeltes, sondern auch ein selbst bestimmendes, geistiges und schöpferisches Wesen ist. Das kleine Kind wird sich seiner Eigenart in dem Moment bewusst, in dem es zum ersten Mal ‚Ich' zu sich selber sagt.
Zusammenfassend können wir sagen, dass der Mensch ein geistiges Wesen **ist** und eine Seele, einen Lebensleib und einen physischen Leib **hat.**

Foto: privat

Jos Meereboer, von 1979 bis 2009 tätig als heilpädagogischer Lehrer und Dozent in verschiedenen anthroposophischen Einrichtungen. Danach selbständiger Seminarleiter, Vortragender und Berater für Erziehung, Pädagogik und Heilpädagogik. Dozent für Malerei und Illustration.

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher
BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG
www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Verstehen
statt streiten

Paartherapie in Volksdorf.
Für Familienmenschen,
die ihre Liebe erneuern und eine
langfristige Perspektive leben wollen.
Seminare „Dialogtraining"
Selbstcoaching-Kurse online
Partnerwerk
...für mehr Gelassenheit im Alltag
Wiesenkamp 22 A | 22359 Hamburg
040 - 64941779 | www.partnerwerk.de

Die **Rudolf Steiner Schule Harburg** liegt im südlichen Randgebiet Hamburgs in den "schwarzen Bergen". Die einzügige Schule begeht 2020 ihr 40-jähriges Jubiläum. Das Kollegium befindet sich mitten im Generationswechsel, den es auch für einen strukturellen Neugriff nutzen möchte. Frische Kräfte, die den Waldorfimpuls engagiert in die Zukunft tragen wollen, sind dabei herzlich willkommen!
Wir bieten eine fundierte Einarbeitung und Begleitung.

Für den **Mathematikunterricht** suchen wir **ab 01.08.2020** eine Lehrkraft (w/m/d) möglichst **mit 2. Staatsexamen der Sek. II und abgeschlossener Waldorfausbildung.**

Für die **zukünftige 1. Klasse** suchen wir **ab 01.08.2020 eine/n Klassenlehrer/in** (w/m/d).

Für den **Deutsch– und Geschichtsunterricht** suchen wir Lehrkräfte (w/m/d) möglichst **mit 2. Staatsexamen der Sek. II und abgeschlossener Waldorfausbildung.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an: **bewerbung@rss-harburg.de** – oder an:
Rudolf Steiner Schule Harburg, Klaus-M. Maurer, Ehestorfer Heuweg 82, D 21149 Hamburg
Bei Nachfragen wenden sie sich gerne an Herrn Klaus-M. Maurer, Tel.: 040-79 71 81 12

Sonntag, 1. März

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung
Familiencafé, Café da Luca
mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Michaels-Kirche, 11.30 Uhr
Einführung zum Sakrament der Priesterweihe
Uwe Sondermann

Tobias-Haus, im Festsaal, 16 Uhr
„Lust und Leid der Liebe"
Chorkonzert von Barock bis Pop. Es singt der Vocalis Chor Stormarn

Alfred Schnittke Akademie, 19:00 Uhr
Kurz davor
Werke von W. A. Mozart, A. Borodin. S. Rachmaninov und katalanische Volkslieder, Alina Semenova, Pavel Putinzev, Timur Gatov. Eintritt: 15,-/ 10,-

Montag, 2. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr
Wie der Wille zur Schale wird – über gerichtete und empfangende Aufmerksamkeit
Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Bölts. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

© Rudolf Steiner Archiv

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00
Wo und wie findet man den Geist? Isis und Madonna
Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Mittwoch, 4. März

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
Infotag
Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00 bis 17:00 Uhr
Informationsnachmittag

Alfred Schnittke Akademie, 19:00 Uhr
Uwe Friesel liest: Irgendwie ging alles sehr schnell
Marina Savova spielt: Schumann, Grieg u. a. Eintritt: 9,-, Gäste der Hamburger Autorenvereinigung 6,-, Mitglieder frei

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Und der Bau wird Mensch – Zur Architektur des ersten Goetheanum Baues
Vortrag mit Übungen mit Ernst Schuberth. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 5. März

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall", 20.00 Uhr
„Und die Vögel werden singen" Aeham Ahmad - Klavier und Gesang.
Aeham Ahmad ist palästinensisch-syrischer Pianist. Internationale Bekanntheit erlangte er durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk – als „Pianist in den Trümmern" – während des Bürgerkriegs in Syrien. Sein Konzertprogramm lässt orientalische Volkslieder, westliche Klänge und Eigenkompositionen zusammenfließen. Spende am Ausgang erbeten

Freitag, 6. März

Ort: Abaton Kino, Allende Platz 3, 20146 HH, 15 Uhr
„Was keiner kann" Ein Film von Till Brinkmann über „Die Christengemeinschaft"
(anschließend Publikumsgespräch mit dem Regisseur Till Brinkmann und Martin van Emmichoven) Ein Priesterseminarist und drei Priester in drei Ländern an unterschiedlichen Punkten ihrer Biografie - das sind die Protagonisten des Filmes. Im Zentrum: Martin, der Priester werden will - eigentlich. 4 Jahre begleitet ihn der Film. Ein „intimes Roadmovie" mit spiritueller Dimension. Freie Sitzplatzwahl / Wir bitte um eine Spende zur Kostendeckung nach der Vorstellung.

im Kursraum des Priesterseminars, 19:30 Uhr
Einführung in die Priesterweihe (deutsch/finnisch)
Tuula Huhtala-Salmisto, Pfarrerin, Helsinki

Samstag, 7. März

Johannes-Kirche, 10 Uhr
Die Priesterweihe

Johannes-Kirche, 17:00 Uhr
Einführung in die Priesterweihe
Weihe wirkt - Priestertum als Quelle ständiger Erneuerung, Ilse Wellershoff-Schuur, Pfarrerin, Überlingen

Sonntag, 8. März

Alfred Schnittke Akademie, 16:00 Uhr
Frühlingskonzert ‚Ost trifft West'!
Junge talentierte Musiker (Klavier, Geige, Klarinette) aus Japan spielen Werke u.a. von Bach, Mozart, Chopin und Debussy. Eintritt: frei

Foto: Alfred Schnittke Akademie

Tobias-Haus, im Festsaal, 16 Uhr
Konzert - „Frauen in Musik und Poesie"
Duo Orpheo

Montag, 9. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr
Die zwei Grundgebärden der Meditation – von der Konzentration zur Teilhabe
Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Bölts. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anm. info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00
Wo und wie findet man den Geist? Alteuropäisches Hellsehen
Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstag. 10. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Die Zukunft der Christengemeinschaft
Gesprächsabend mit Gerrit Balonier

Mittwoch, 11. März

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg, 10:30 – 12:30
Tierexperten
Gemeinsam erkunden wir den Bauernhof und entdecken die Ställe; für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Treffpunkt: am Grünen Klassenzimmer. Kosten: 10,00 pro Kind

Rudolf Steiner Haus, 19.30
Gilgamesch und Enkidu – die erste Freundschaft der Menschheitsgeschichte
Vortrag von Steffen Hartmann, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 14. März

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 18.00 Uhr
Rhythmische Einreibungen – ein Tag zum Kennenlernen und selbst Erfahren!
Kurs mit Martina Kiefer-von Heynitz. Kosten: 80,- incl. Getränke. Anmeldung und Infos unter mk-vh@hotmail.deGesundheit Aktiv nord

Rudolf Steiner Haus, 17.00 – 20.30 Uhr
GILGAMESCH-EPOS
17.00 – 18.30 Uhr
Einführungsvortrag von Marcus Schneider
19.00 Uhr
Aufführung der Freien Eurythmiegruppe Stuttgart
Eintritt Vortrag: 12,-, ermäßigt 8,- / Eintritt Aufführung: 14,-, ermäßigt 9,- / Gesamtkarte: 20,-, ermäßigt 15,-. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 15. März

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.30 Uhr
SCHWARZ
Betrachtung zur Passionszeit, G. Ertlmaier

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr
Der Kasperkoffer zeigt: Die Fee und der Hase
Dauer ca. 45 Minuten. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt 7,- Kinder, 10 ,- Erwachsene

Tobias-Haus, im Festsaal, 16 Uhr
Konzert - „Westen trifft Osten"
Musik verschiedener Kulturen in Dialog, Roman Yusipey (Akkordeon)

Montag, 16. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00
Wo und wie findet man den Geist? Die europäischen Mysterien und ihre Eingeweihten
Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstag, 17. März

Treffpunkt: Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str.2, 21337 Lüneburg, 19.00 Uhr
Heilungsprozesse - von der Medizin zur Religion und zurück
Tarik Özkök Priester der Christengemeinschaft Bergedorf - Lüneburg. Wir bitten um eine Spende für den Aufwand der Referenten. Veranstalter: Patienteninitiative In Lüneburg. Kontakt: Ingeborg Schuldt 04131/54342, schuldt.ing@web.de , Günter Schmidt 04178/1465; g.schmidt@akka-bau.de

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Mythos und Religion in Bildern von Max Beckmann
Christian Bartholl (am 3.4. beginnt in der Kunsthalle Hamburg die Ausstellung „Max Beckmann: männlich-weiblich")

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20:00 Uhr
Gesundheitsthemen-Abend: Krebs und Misteltherapie
Die Mistel hat als Heilpflanze eine lange Tradition. Die anthroposophische Misteltherapie hat eine anregende Wirkung auf das Abwehrsystem und kann die Lebensqualität erkrankter Menschen erheblich verbessern. Leitung: Gisela Fulda-Peiler, Hausärztliche Internistin, Anthroposophische Medizin (GAÄD) (um Anmeldung bis spätestens 14.3.wird gebeten). Kosten:15,-. Anmeldung: info@familienlebensschule.de

Mittwoch, 18. März

Seminar für Waldorfpädagogik HH, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Reinschnuppern und mitmachen: Einladung zum Offenen Studientag
Für Bachelorabsolventen und Quereinsteiger. Interessierte erhalten einen Einblick in die Besonderheiten des Studiums und detaillierte Informationen zu den Berufsbildern. Auf dem Programm stehen neben einem Einführungsvortrag, Workshops zum Kennenlernen der künstlerischen Fachbereiche sowie Gesprächsmöglichkeiten mit Studierenden und Dozenten.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Und der Bau wird Mensch – Zur Architektur des ersten Goetheanum Baues
Vortrag mit Übungen mit Ernst Schuberth, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 19. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Bedrohtes Ich in uns selbst
Vortrag: Nadja Hölzer-Hasselberg

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr
Die Aufgabe Mitteleuropas
Vortrag von Ingrid Bartels

Freitag, 20. März

Christengemeinschaft Harburg, 9.30 Uhr
Gesprächskreis für Eltern

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall" und in der Natur. 10-13 Uhr
Singen mit Julia de Vries
Kosten pro Termin 15,-Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries(at) domaene-fredeburg.de

Rudolf Steiner Haus, 16.00 – 20.00 Uhr
Wenn das Unsagbare geschieht
Aufgaben und Möglichkeiten der Notfall- und Traumapädagogik
16.00 – 17.45 Uhr **Vortrag von Bernd Ruf**
18.15 – 19.45 Uhr **Vortrag von Martin Straube**
Für Lehrer, Heilpädagogen, Kindergärtner, Musiker und Interessierte. Eine Veranstaltung des Studiengangs „Elementare Musikpädagogik – Musik im Sozialen" im Bereich „Traumapädagogik mit Musik". Eintritt frei, Spenden erbeten. Siehe Anzeige in diesem Heft Seite 17

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG für Anthroposophie, 19:30 Uhr
Das Leben der Bienen
musikalische Lesung von Richard Schnell & Fritz Nagel. Fritz Nagel spielt eigene Kompositionen auf der Shakuhachi, der Kalimba und der Bass-Bansuri. Richard Schnell liest eine gekürzte Fassung des Buches „Das Leben der Bienen" von Maurice Maeterlinck. Als dritte Kunstform wird die Skulptur Sonnenscheibe zu sehen sein. Sie wurde von der Bildhauerin Barbara Schnetzler, Basel, für diese musikalische Lesung angefertigt – aus reinem Demeter-Bienenwachs. Eintritt 8,–

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt in der Aula, 20:00 Uhr
„Das Caféhaus", eine Komödie von Carlo Goldoni
Achtklassspiel

20. - 21. März

Allgemeinarztpraxis Dr. Klimpel, Langelohstr. 134, 22549 HH, Fr, 9 bis 21 Uhr und Sa, 9 bis 13 Uhr
Äußere Anwendungen - Wickel und Auflagen - In der Begleitung Sterbender
Praktischer Kurs für Angehörige und Interessierte. Bitte bringen Sie ein Handtuch, ein Geschirrtuch und eine Decke mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an. Es freuen sich auf Sie: Friedel Löffler u. Heike Schrempp. Kostenbeitrag 50 Euro . Anfragen und verbindliche Anmeldung Frau Friedel Löffler, Tel: 04103/87011 oder Allgemeinarztpraxis Dr. Klimpel Tel: 040/406905

Foto: privat

Samstag, 21. März

Ort: Praxis Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, Hamburg-Bergstedt, 9.30 bis 17.30 Uhr

Dialogische Bildgestaltung

Tagesseminar mit Thomas Meyer, Diplom-Psychologe. Die anthroposophisch ausgerichtete Aufstellungsarbeit der Dialogischen Bildgestaltung ist ein achtsamer und bewusster Weg, mit Hilfe der Gruppe nach Antworten auf aktuelle Lebensfragen zu suchen. Sie ermöglicht, sich selbst mit Abstand anzuschauen, empathisch zu werden, tiefere Schichten zu erkennen und neue Lösungswege zu finden. Kosten: 100,- für Fragesteller, 70,- für die übrigen Teilnehmer. Anm.: info@beratung-und-begleitung.de T: 040 44405413 Info: www.beratung-und-begleitung.de Veranstalter: PaM 13

Treffpunkt: 15 Uhr vor dem Ernst-Barlach-Haus im Jenisch-Park

Betrachtung „Der Fries der Lauschenden"

Gerrit Balonier. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Johannes-Kirche bis zum 10.3. an. Der Eintritt kostet 7,-.

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:30 Uhr

L'ESPÉRANCE – gestern, heute, morgen Chanson / Veronique Elling & Band

Künstler: Véronique Elling, Texte und Gesang; Henrik Giese, Klavier und Gitarre; Jurij Kandelja, Akkordeon; Amadeus Templeton, Cello

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Violini virtuosi

Der international hochrenommierte Geiger Alexandre Brussilovsky kommt erneut mit seinem Meisterschüler Toma Bervetsky in den Konzertsaal Altona der Alfred Schnittke Akademie. Begleitet werden die beiden „Violini virtuosi" von der jungen Bratschistin Sofia Redko. Eintritt: 20,- / 10,- Förderpreis (freiwillig): 30,-

Foto: Alfred Schnittke Akademie

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt in der Aula, 20:00 Uhr

„Das Caféhaus", eine Komödie von Carlo Goldoni

Achtklassspiel

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall", 20.00 Uhr

Konzert mit dem „Leonkoro Quartet"

Jonathan Schwarz, Violine. Mayu Konoe, Violine. Jungahn Shin, Viola. Lukas Schwarz, Cello. Sie spielen Werke von J. Haydn, L.v. Beethoven und A. Webern. Spende am Ausgang erbeten

21. und 22. März

ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, jeweils 12-17 Uhr

BaZaR. Kunsthandwerk. Kreativ und Besonders

Einzelobjekte, Upcycling, Textil, Keramik, Buchkunst etc. Café, Musik und Mitmachangebot

21. / 22. März

Rudolf Steiner Haus,

5. Hamburger GfK-Tage

Zwei Tage mit gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gfk-verein.hamburg

Sonntag, 22. März

Mika Rothfos Stiftung, Vogt-Kölln-Str. 155,16 Uhr

Von dem Machandelbaum – Ausstellung, Vortrag und Erzählung mit Kaffee, Tee und Gebäck

Bilder: Christiane Lesch; Vortrag: Gerrit Balonier; Erzählung: Micaela Sauber. Eintritt frei, Spenden herzlich willkommen. Auskunft: mail@micaela-sauber.de oder 0171-8506863

Foto: Micaela Sauber, Bild: Christiane Lesch

Adressen – siehe Adressteil

Tobias-Haus, im Festsaal, 16 Uhr
Konzert – „Kammermusik mit Kontrabass und Bajan“
Gudi und Suslin

Alfred Schnittke Akademie, 18:00 Uhr
George Sand – Ich liebe also bin ich
Ein Leben in Briefen, Selbstzeugnissen und Musik. Jutta Hoppe, Schauspiel, Violine und Gesang. Carl-Anton zu Knyphausen, Piano, Musik von Frédéric Chopin. Eintritt: 18,- / 12,-

Dienstag, 24. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Ernst Barlach zum 150. Geburtstag. Der Fries der Lauschenden
Gerrit Balonier

Foto: wikimedia commons

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. in der Praxis für Physiotherapie Jobmann, Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20:00 Uhr
Notfall beim Kind – Was nun? 1. Hilfe im Säuglings- und Kindesalter
Was ist ein Notfall? Wann sollte man in die Kinderklinik fahren oder sogar 112 wählen? Wie leistet man 1. Hilfe bei Kindern? Wie kann man Unwohlsein, Schmerzen oder auch Husten lindern? ... Ein Abend mit Raum für viele Fragen, die sich Eltern immer wieder stellen! Leitung: Dr. Barbara v. Kries, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 15,- Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldung: gerbera.vk@gmx.de oder 04102/59207

Mittwoch, 25. März

Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 20 Uhr
Könnt Ihr uns verstehen? Lösungsschritte für pädagogische Fragen finden mit der Dialogischen Bildgestaltung
Thomas Meyer, Diplom-Psychologe, HH. Die Kinder von heute stellen an Eltern, Erzieher und Lehrer besondere Anforderungen. Die anthroposophisch basierte Aufstellungsarbeit der „Dialogischen Bildgestaltung“ ist ein Weg, sich gemeinsam auf die Suche nach tieferem Erkennen und Lösungsschritten zu machen. Veranstalter: Bildungswerkstatt der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt. Der Vortrag ist öffentlich und kostenfrei, Spenden erbeten. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen.

Donnerstag, 26. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Bedrohtes Ich: Wo bin ich ICH?

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 20:00 Uhr
„Was macht mein Kind stark und selbstbewusst?
Vortrag von Frau Dr. med. Treß

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr
Die Herzensrolle des Ostseeraums
Vortrag von Ingrid Bartels

Michaels-Kirche, 20:00
„Betet für eure Feinde“
Vortrag Uwe Sondermann

Freitag, 27. März

Rudolf Steiner Schule Harburg, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen
Präsentation der Halbjahresarbeiten der 11. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 16.00 & 19.30 Uhr
Konzerte zum Trimesterabschluss von MenschMusik Hamburg
16.00 Uhr Konzert I
19.30 Uhr Konzert II
Es singen und spielen Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr
Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN
Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH) Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@bfbh.net
KUNSTTHERAPIE
Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 19:00
Showabend der 12. Klasse
mit künstlerischen Beiträgen

Ort: Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, 20 Uhr
Wie gehe ich mit Fieber um?
10. Elterngespräch, Dr. Irene Stiltz, Allgemeinärztin, Anthroposophische Medizin, Veranstalter: Forum Leben Bergedorf

27. - 28. März

Seminar für Waldorfpädagogik HH, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg
Spielzeit – Zeit verspielt?
Fachtagung für Pädagogen aus Kindertagesbetreuung, Schule und Beratung sowie Interessierte. Weitere Informationen und das genaue Programm: www.waldorfseminar.de

Samstag, 28. März

Rudolf Steiner Schule Harburg, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen
Präsentation der Halbjahresarbeiten der 11. Klasse

Christophorus Schule, 9.00 Uhr
Vorstellung der Jahresarbeiten der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Altona, 10.00 Uhr / 11.30 Uhr
öffentliche Eurythmie-Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr
Eurythmie für den Alltag
zum Erlernen und Vertiefen der sichtbaren Sprache. Von A –Z gesund!. Das Alphabet ist der ganze Mensch. Der Gesundbrunnen der sichtbaren Sprache. Schutzübungen gegen Elektrosmog. Anmeldung/ Kursleitung: Frederike von Dall´Armi, Eurythmistin und Heileurythmistin, Tel. 040 – 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de, Kosten: 45/30,- Übheft: 5,-

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg, 10:00 – 15:00
Veredelung von Obstbäumen
Anmeldung und Fragen senden Sie bitte per E-Mail an mr@zeitlupe-ahrensburg.com. Veranstalter: Pomarium Gut Wulfsdorf. Referenten: Dr. Michael Riebandt, Felix Förster (beide sind zert. Obstgehölzpfleger PV). Kosten: 25,00 pro Person plus 10 Euro pro Bäumchenunterlage und ggf. 3 Euro pro Edelreis.“

Demeter Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50, 21037 Hamburg, 13 bis 16 Uhr

Wir feiern den Frühling!

mit einer Treckerrundfahrt durch die Gärtnerei, Bantam-Mais-Aussaat-Aktion, Hofladeneröffnung und einem leckeren Salatfest.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

„Ich möchte leben..." Eurythmieaufführung des Else-Klink-Ensembles zum Geburtstag der Waldorfpädagogik

Mit Werken u. a. von Selma Merbaum, Peter Handke, Nelly Sachs, Gustav Mahler, Wolfgang Amadeus Mozart und Leoš Janácek. Eintritt: 30,-, ermäßigt 20,- Rudolf Steiner Haus Hamburg in Kooperation mit Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Nord

Sonntag, 29. März

ZusammenLeben, Ort: Wohldorfer Damm 20, Hamburg, 11:00 Uhr

Pete Wilson Blues Band

spielt elektrischen Blues aus den 50-er, 60-er und 70-er Jahren. Lachsbrötchen und Sekt ab 10:30 Uhr. Eintritt: 10,- / 7,- ermäßigt. Tel: 040-604 00 36. e-mail: kontakt@zl-hamburg.de

Bild von Ryan McGuire auf Pixabay

Tobias-Haus, im Festsaal, 16 Uhr

Vortrag - „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch"

Über Friedrich Hölderlin und seine letzte Hymne „Patmos". Ein Beitrag zum Hölderlinjahr von Frederike von Dall´Armi. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag. 31. März

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Raffael zum 500. Todestag. Die Verklärung auf dem Berg

Eine Bildbetrachtung, Gerrit Balonier

Anfang April

Mittwoch, 1. April

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Dienstag, 2. April

Michaels-Kirche, 20:00

Sind wir den Göttern gleichgültig?

Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Freitag, 3. April

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:45 Uhr

Eines Nachts träumte mir (der Teufel in der Musik)

Arthur Rusanovsky, Violine; Ksenia Fedoruk, Klavier; Julia Magdalene Romas; Eidglas Xavier, Performance. Stücke von G. Tartini, Friedemann Bach, C. Saint-Saëns, N. Paganini, T. Albinoni, A. Bazzini, C.W.Gluck, Aram Chatschaturjan, P. de Sarasate Künstler

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, Eingang Hasse-Straße, 20:00 Uhr

„Jagdszenen" nach Martin Sperr

12. Klass-Spiel

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Chocolat"

Theaterspiel der 8. Klasse

Foto: Pixabay

Rudolf Steiner Schule Wandsbek großer Saal, 20:00

Zeitenwende 1919

ein Stück um die Gründung der ersten Waldorfschule von Joachim Klemich. Klassenspiel der Klasse 8b. Regie: Joachim Klemich. Ende des Ersten Weltkrieges: Der Krieg ist verloren. Deutschland wird die Kriegsschuld zugesprochen, Millionen haben ihr Leben gelassen, niemand will die Niederlage wahrhaben. Dumpfes Schuldgefühl, Angst vor dem, was kommen wird, das Ende des Kaiserreiches, der Hunger, die Heimkehrer: das alles zerreißt das Land. Rechte und Linke, Kaisertreue und Sozialisten bekämpfen sich handgreiflich auf offener Straße. In dieser Zeit tiefster Zerrissenheit wird unsere Schule gegründet. Schule darf nicht länger eine Zuchtanstalt für Kaserne, Fabrik und Verwaltung sein. Wer aber waren die Kinder, die damals lebten? So ist unser Klassenspiel ein Versuch, sich in das Leben von Franz und Fritz, Maria und Karla hineinzudenken. Karten: Reservierungsgebühr 2,50 für alle. Vorverkauf (nur noch online) über: Reservierungskarten online bis zum 27.03. Direktverkauf im Foyer: Mittwoch, 1.4. von 9:30 bis 10:30 Uhr. Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

3. – 5. April

Rudolf Steiner Haus, Fr 3. 19.00-20.30, Sa 4., 10.00-18.00, So 5., 10-13.30 Uhr.

Die Befreiung des inneren Kindes

Seminar mit Prof. Dr. Christoph Hueck

Samstag, 4. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 10 -14 Uhr

Der Weg ist das Ziel - Einstimmung in die Osterwoche mit EURYTHMIE.

Sieben Wandlungen. Sieben Planetengebärden. Gedichte zu Tod und Todesüberwindung. Anmeldung/Seminarleiterin: Frederike von Dall´Armi, Eurythmistin. Tel. 040 – 648 21 60 vondallarmi@eurythmiewerk.de Kosten: 45,-/30,- , Unterlagen:5,-

Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße 9, 20148 Hamburg, 10:00 -13:00 Uhr

Frühlingsmarkt

Bild von Jill Wellington auf Pixabay

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, großer Saal, 19:00

Zeitenwende 1919

ein Stück um die Gründung der ersten Waldorfschule von Joachim Klemich. Klassenspiel der Klasse 8b. Siehe 3.4.

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, Eingang Hasse-Straße, 20:00 Uhr

„Jagdszenen" nach Martin Sperr

12. Klass-Spiel

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Chocolat"

Theaterspiel der 8. Klasse

Bild von Daria-Yakovleva auf Pixabay

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall", 20.00 Uhr

„Come heavy sleep"

Marie Stachelhaus – Mezzosopran und Thorsten Töpp – Gitarre stellen ein intimes John Dowland- Programm vor und lassen die Hochphase der elisabethanischen Kultur wieder aufleben. Spende am Ausgang erbeten

Sonntag, 5. April

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, Eingang Hasse-Straße, 18:00 Uhr

„Jagdszenen" nach Martin Sperr

12. Klass-Spiel

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe

CHRISTOPHORUS SCHULE

Wir suchen KollegInnen für die folgenden Bereiche **(gern in Kombination):**

Klassenlehrer (d/m/w)

Grund- oder Sonderschulpädagoge (d/m/w)

Mathematik (d/m/w) **Für die Mittel- und Oberstufe (¾ Stelle, ausbaufähig)**

Geographie (d/m/w) **in der Oberstufe (Teildeputat)**

Physik (d/m/w) **in der Oberstufe (Teildeputat)**

Englisch (d/m/w) **für die Unter- und Mittelstufe (Teildeputat)**

Für alle pädagogischen Stellen wird eine waldorfpädagogische Ausbildung angestrebt. Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois:
bewerbung@christophorus-hamburg.de oder
Christophorus Schule – Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 - 604 428 – 10

Die Bildungswerkstatt der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt lädt herzlich ein zum Vortrag

Bildungswerkstatt lernen miterleben

Könnt Ihr uns verstehen?

Lösungsschritte für pädagogische Fragen finden mit der Dialogischen Bildge-staltung
Thomas Meyer, Diplom-Psychologe aus Hamburg

Die Kinder von heute stellen an Eltern, Erzieher und Lehrer besondere Anforderungen. Ihr häufig als „schwierig" erlebtes Sein und Verhalten ist im Grunde eine Frage an die Erwachsenen, ob sie sich in das Erleben des Kindes hineinversetzen können. Wenn dies gelingt, können sie in dem vordergründig störenden Verhalten sogar neue Fähigkeiten der nachwachsenden Generation wahrnehmen und entdecken, was sich in ihnen entwickeln will.
Die anthroposophisch basierte Aufstellungsarbeit der „Dialogischen Bildgestaltung" ist ein Weg, sich gemeinsam auf die Suche nach tieferem Erkennen und Lösungsschritten zu machen. Durch sie können erwachsene Begleiter eigene Aufgaben finden, deren Umsetzung es dem Kind ermöglicht, in seiner aktuellen Entwicklungsphase weiterzukommen.

Mittwoch, 25. März 2020, um 20 Uhr

Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207

Der Vortrag ist öffentlich und kostenfrei, Spenden erbeten

WALDORFKINDERGÄRTEN

der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.

Ab Sommer 2020 haben wir in unserem Waldorfkindergarten in Hamburg Bergstedt noch **2** und in Hamburg Volksdorf noch **3 freie Stellen** für einen

Bundesfreiwilligen-dienst

zu vergeben.

Es erwarten DICH ein nettes Team, liebe Kinder und eine abwechslungsreiche Zeit.

Bitte sende deine Bewerbung per Email an:
waldorfkiga.bergstedt@hamburg.de
oder auch an:
waldorfkiga.cg@hamburg.de

Auf dem Postweg an:
Waldorfkindergärten
der Christengemeinschaft
in Hamburg e.V.
Rögeneck 23
22359 Hamburg
Tel.: 603 82 73
www.waldorfkiga-cg.de

Erzieherin (m/w)

für eine **Krippe** in

Groß Flottbek gesucht

Der Kinderkreis 52 e.V. ist ein kleiner, familiärer Kindergarten in Hamburg, Groß Flottbek / Othmarschen. Der Kindergarten ist eine seit über 40 Jahren bestehende Elterninitiative. Bei uns gibt es eine Elementargruppe mit ca. 22 Kindern und eine Krippengruppe mit ca. 6 Kindern. Wir legen besonderen Wert auf eine liebevolle und pädagogisch qualifizierte Betreuung der Kinder. In vielen Bereichen arbeiten wir waldorforientiert.

Für die Krippengruppe suchen wir zum März 2020 eine engagierte Erzieherin (m/w) für 16 bis 22 Stunden / Woche.

Ihre Aufgaben

- Verantwortliche Betreuung der Kinder im Alter von 1-3 Jahren
- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung der Kinder durch gezielte Konzepte und Maßnahmen
- Elternarbeit und Entwicklungsgespräche
- Mitgestaltung von Festen und Veranstaltungen
- Kollegiale Teamarbeit mit den anderen Erzieherinnen sowie der Kita-Leitung

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Erzieherin (m/w)
- Erfahrung im Krippenbereich
- Kreativität, Flexibilität und Humor
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen
- Kenntnis der Hamburger Bildungsempfehlungen und deren Umsetzung

Wir bieten

- Eine unbefristete Stelle mit 16 bis 22 Wochenstunden
- Die Möglichkeit, kreativ und gestalterisch Kindergartenarbeit mit zu gestalten
- Arbeit in einem erfahrenen, engagierten, beständigen kleinen Team
- Eine sehr angenehme offene Arbeitsatmosphäre und ein enges, positives Verhältnis zu den Eltern
- Tarifliche Vergütung

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: kinderkreis52@aol.de; z.H. Johanna von Stechow

Auf unserer Homepage: www.kinderkreis52.de finden Sie weitere Informationen über unseren Kindergarten. Kinderkreis 52 e.V., Onckenstr. 1b, 22607 Hamburg

Seminar mit Prof. Dr. Karen Swassjan

23. bis 27. Juli 2020

Zu was sage ich Ich, wenn ich zu mir Ich sage.

Rudolf Steiner in seinem Bologna-Vortrag von 1911 verweist darauf, dass unser Ich nicht in unserem Leibe „sitzt", sondern von außen an diesem Leib als sinnliche Wahrnehmung entsteht. Diese fundamentale und für die ganze Geisteswissenschaft entscheidende Mitteilung bildet den Hintergrund unseres Seminars

Biohotel Spöktal

29646 Bispingen OT Steinbeck/Luhe

05194 23 20, info@spoektal.de, https://biohotel-spoektal.de/biohotel

Auskünfte und Anmeldungen bei Christiane Linde-Bonsignore 04102/2041655, chr-linde@freenet.de

Thomas Bedürftig 05161/74123, th.beduerftig@googlemail.com

Seminarkosten 220,-

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.

Der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg sucht **zum 01.08.2020**

eine*n

Mathematiklehrer*in

für die Oberstufe

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

memento mori
Bestatterinnen

Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

Der Weg ist das Ziel – Einstimmung in die Osterwoche mit EURYTHMIE

Sieben Wandlungen.
Sieben Planetengebärden.
Gedichte zu Tod und Todesüberwindung.

Anmeldung/Seminarleiterin: Frederike von Dall´Armi, Eurythmistin. Tel. 040 – 648 21 60 vondallarmi@eurythmiewerk.de
Kosten: 45,-/30,- , Unterlagen: 5,-

Samstag, 4. April,
Rudolf Steiner Haus, 10 -14 Uhr

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Für das nächste Schuljahr 2020/2021 suchen wir

einen Klassenlehrer (m, w, d) für unsere neue 1. Klasse. Es wird im Klassenteam gemeinsam mit einer Klassenbegleitung gearbeitet.

einen Klassenlehrer (m, w, d) für unsere gut geführte dann 7. Klasse aus zurzeit acht Schülerinnen und Schülern, da unsere langjährige Klassenlehrerin in den wohlverdienten Ruhestand geht.

einen **Eurythmielehrer** (m,w,d) für alle Klassenstufen. Stellenumfang 100%.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Ein Konflikt ist immer Chance für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

Ingo Schöne
COACHING ON STAGE

Mittelweg 11 · 20148 Hamburg
Telefon +49 160 92 38 54 45
info@coaching-on-stage.de
www.coaching-on-stage.de

KinderZeit

Wir suchen ab sofort (Waldorf-)Erzieher*Innen mit staatlicher Anerkennung in Voll- oder Teilzeit sowie eine Kitaleitung.

Für unsere Waldorf orientierte Kita KinderZeit in Langenhorn suchen wir pädagogische und körpertherapeutische Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie eine Kitaleitung. Wir freuen uns über ErzieherInnen mit musischen, sportlichen und/oder handwerklichen Talenten, von denen unsere, zu betreuenden, Kinder profitieren dürfen.

Als Kitaleitung bieten Sie Erfahrungskompetenz, Verlässlichkeit und Freude am Beruf und unterstützen unser Unternehmen im Aufbau stabilisierend. Sie arbeiten in direkter Verbindung mit der Geschäftsführung zusammen.

Arbeitsbeginn Kitaleitung: frühestens März 2020

Arbeitsbeginn ErzieherInnen: frühestens Mai 2020

Wir bieten Ihnen unbefristete Arbeitsverträge, die Möglichkeit auf Weiterentwicklung und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an mail@kita-kinderzeit.de

KinderZeit Waldorf orientierte Kindergärten – Telefon 0176 432 182 31 – www.kita-kinderzeit.de

Anzeige

Systemische Therapie

Jede/r steckt mal fest, weiß nicht mehr weiter, weil es der Probleme zu viele geworden sind, oder weil sie zu schwer, zu groß, ja, unlösbar scheinen.
In der Systemischen Beratung schauen wir uns gemeinsam mit Ihnen Ihre Lebenszusammenhänge an: Wie hängt das eine mit dem anderen zusammen? Wer hängt von wem ab und warum? Ist jemand viel alleine und leidet daran – oder ständig in einer Gruppe, weil er das Alleinsein scheut? Muss das so, oder kann das auch anders?

Es gibt vielfältige Verstrickungen mit anderen „Systemen“ (Familie/Schule/Arbeitsplatz) und deren Mitgliedern (Eltern/Geschwister/Lehrer/Vorgesetzte/KollegInnen). Dort existieren ausgesprochen oder unausgesprochen Regeln, Wünsche, Erwartungen (z.B.: „Bei uns gibt jeder immer sein Bestes!“). Aufgrund des ständigen In-Beziehung-Seins jedes Menschen bezieht die Systemische Beratung dessen prägendes soziales Umfeld in die Betrachtung mit ein. Das muss nicht zwingend dadurch geschehen, dass alle Familienmitglieder in den Beratungen anwesend sind – aber in jedem Falle werden sie emotional und gedanklich mit einbezogen.

Eva Maria Trapp
Systemische Therapie Hamburg
Einzel | Paar | Familienberatung
T. 040 - 66 90 37 82
www.eva-trapp.de
Beratung für Alleinerziehende, Familienmenschen, schwere Herzen ...

Wir betrachten Ihr persönliches Umfeld so, wie Sie es aktuell erleben, oder wir blicken mithilfe eines Genogramms über mehrere Generationen in Ihre Familie – mit ihren Wegen und Irrungen, Glaubenssätzen und Geschichten.

Wir schauen auf Ihre Lebenssituation wie aus einer Vogelperspektive, klären verworrene Beziehungen, berücksichtigen starke Gefühle und ermöglichen Ihnen Weitung und Öffnung, Perspektivwechsel, vielleicht sogar neue Bewertungen und Handlungen.
Alles kann – nichts muss –
aber Vieles ist wirksam.

Bild von Larisa Koshkina auf Pixabay

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden
Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

salima
KINDERSCHÄTZE
Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein
Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 .82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

BIOTOP
Gartengestaltung
Teichbau
Naturspielplätze
Baumpflege
040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Fr 16-18 h, Mi 16 - 19 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; info@culturum.de, Tel.: 05872/99091-0

•Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/99091-0; info@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@ waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@ alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben- cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Gesundheit Aktiv nord e.V. (ehem. Victor-Tylmann-Gesellschaft e.V.)., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www. thylmann-gesellschaft.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

• TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfberufsbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg,T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de

• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0

• Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0
Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching. Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.pam13.de

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

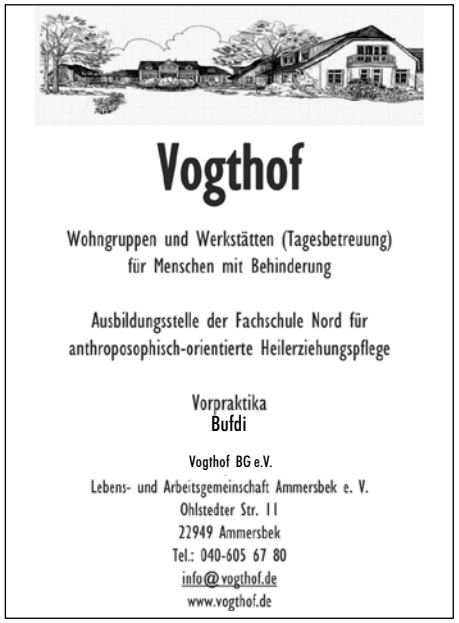
• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:
www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

Anthroposophische Frauenheilkunde, Hilfe bei hormonellen Beschwerden, monatlicher Frauenheilkreis. Spirituelle, herzgeleitete Körperpsychotherapie. Heilpraktikerin Celia Schönstedt - herzheilpraxis.de

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Stellen-gesuch!

Unsere zweizügige Schule sucht
für das Schuljahr 2020/21

eine*n Klassenlehrer*in
für eine 1. Klasse
eine*n Klassenlehrer*in
für eine 5. Klasse

und **ab sofort**

eine*n Russischlehrer*in
für die Unter- und Mittelstufe (Kl. 1-8), zunächst als Teilzeitstelle (12 Stunden).

Voraussetzung für die drei genannten Stellen ist ein Studium zur/zum Waldorflehrer*in.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (*gerne auch per E-Mail*):

Kontakt:
Personalkreis Waldorfschule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
personalkreis@waldorfschule-wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

original_R_by_Andrea Damm_pixelio.de

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

einen Werklehrer (m, w, d)
für den Unterricht in der Mittelstufe 5.-7. Klasse, gern auch in Verbindung mit weiteren Gewerken für die Oberstufe.

eine Klavierbegleitung (m, w, d)
für Eurythmie in allen Klassenstufen, im Umfang von ca. 10 bis 15 Stunden

Klassenbegleitung / Heilpädagogen
für die Unterstufe. Stellenumfang 75%.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

hinweis
Ihr Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis
Ihre Kleinanzeige
kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Suche helle 1,5-2 Zimmerwohnung mit Balkon in HH mit guter Anbindung. Ich bin eine berufstätige, ruhige, unkomplizierte Mieterin, die sich freut von Ihnen zu hören:

Craniosacrale Behandlungen. Ein Raum für Regeneration, Reintegration und Loslassen. Sofia Castro Tel: 017622680114 menschinbalance@posteo.de. Behandlungen am Mittelweg 13, 20148 Hamburg

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

original_by_Paul-Georg Meister_pixelio.de

Bild von jan_photo auf Pixabay

Workshop experimentelles Malen mit Paul Pollock, 4. – 9. April 2020 in Mölln, Naturpark Lauenburgische Seen, Infos: Lauenburgischer Kunstverein e.V. Heidemarie Ehlke, 04542-83207 ehlke@web.de, www.l-kv.de

Supervision für Einzelne und Teams, die im therapeutischen und pädagogischen Bereich tätig sind. Anthroposophisch orientiert. Thomas Meyer, Diplom-Psychologe, Mittelweg 13. T 040 44405413 www.beratung-und-begleitung.de

Vortrag – Buchvorstellung Ana Pogacnik InsWunder desNeuen So 08. März, 18:00 Uhr, Wrage, Schlüterstraße 4, Eintritt 15 Euro Abendkasse, www.inswunderdesneuen.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburg – Altona? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo-Fr 8-13 h; Mo, Die, Do: 15-18 h an. Tel.: 040/390 04 64

Vom 24.-26. April findet ein einjähriger Fortbildungskurs (heilpädagogischer Kurs) für Lehrer, Kindergärtner und Interessierte in der Rafaelschule in Hamburg statt. 10x pro Wochenende 200,-.info: www:Hp-Kurs.de. Anmeldung: elke@stanglow-jorberg.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Elias Schule

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide

Wir suchen für das **Schuljahr 2020/2021**:

eine KLASSENLEHRKRAFT – Unter-/Mittelstufe (m/w/d)
weitere Schwerpunkte in Handarbeit, Eurythmie und Englisch wären wünschenswert. Eine Vollzeitanstellung ist möglich aber nicht zwingend

und eine/einen

PÄDAGOGISCHE/N MITARBEITER/IN (m/w/d)
als Klassenbegleitung, gerne mit heilpädagogischen Kenntnissen.

und eine EURYTHMIELEHRKRAFT (m/w/d)
für die Unter- und Mittelstufe, auch Teildeputat.

Ein freundliches und offenes Kollegium erwartet Ihre Bewerbung.
Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0, Fax: 04182 / 28 750-29
Personalkreis: utavonhoersten@elias-schulzweig.info

Einfach mal durchatmen: Haus im Glück Ostsee, nahe Dahme/Grömitz, Gästezimmer für Selbstversorger mit großem Garten, Kreativräumen für Einzelreisende, Paare, Gruppen. T. 04363-9035318 www.ferienhausimglueck.de

Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

Wir stehen für:

100% Vollkorn,
Nachhaltigkeit
& stoppen mit Ihnen den Klimawandel

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

GUTSCHEIN

20% Rabatt

auf ein Vollkornbrot Ihrer Wahl

Außer „Brot des Monats" – 1 Gutschein pro Person

Einzulösen bei unseren Geschäften und Marktständen bis zum 31. März 2020

siehe: effenberger-vollkornbaeckerei.de

Nur gültig mit Ihrer Postleitzahl:

Unterstützen Sie mit uns

HAMBURG MUSS HANDELN

hamburg-muss-handeln.de